

# „Ein mutiges Projekt“: Deutsches Rotes Kreuz baut in Kaufungen Gebäude für Betreutes Wohnen

Stand: 04.04.2024, 13:00 Uhr



*Sand fliegt durch die Luft als die Projektverantwortlichen den ersten Spatenstich für das neue Gebäude auf dem DRK-Gelände machen. Von links: Joachim Vetter und Frauke Weiß von CPB, Architektin Stefanie Lang, Bettina Herrmann von Kamü Projektbau, Stephan Kratzenberg (DRK) und Manfred Wölfert (DRK). © Maike Lorenz/Dieter Schachtschneider*

Der erste Bagger ist bereits gerollt und auch der Spatenstich ist getan: Die Bauarbeiten für das neue Gebäude auf dem DRK-Gelände in Kaufungen haben begonnen.

Kaufungen – In den kommenden dreizehn Monaten sollen dort in der Nähe des DRK-Altenpflegeheims und der Helios-Kliniken insgesamt 22 barrierefreie Appartements für Betreutes Wohnen entstehen.

Der Bedarf nach dem zukünftigen Angebot scheint groß zu sein. Stephan Kratzenberg, Geschäftsführer des DRK Soziale Dienste und Einrichtungen Nordhessen, sagt: „Derzeit gibt es 38 Interessenten für die 22 Wohnungen.“

Unter den Interessenten ist zum Beispiel das Ehepaar Szameit. Bärbel Szameit (87) sagt, mit ihrem Mann wohne sie mittlerweile seit mehr als 50 Jahren in Kaufungen und das solle auch in Zukunft so bleiben: „Wir wollen uns nicht groß verändern. Man ist heimisch geworden.“ Das Angebot, ganz in der Nähe ihres aktuellen Wohnortes, sei deshalb attraktiv. Sie sagt: „Wenn wir einen Platz bekommen, würden wir den gerne nehmen.“

## Betreutes Wohnen in Kaufungen: Wohnungen in drei verschiedenen Größen

Konkret plant das Deutsche Rote Kreuz, Wohnungen in drei verschiedenen Größen zwischen 40 und 87 Quadratmetern zu vermieten. Die Wohnungen sollen barrierefrei sein und jeweils über einen Balkon oder eine Terrasse verfügen. Stephan Kratzenberg sagt: „Im Erdgeschoss wird es einen Gemeinschaftsraum mit Terrasse und großer Küche geben.“ Dort könnten die Mieter zum Beispiel Geburtstag oder andere Feste feiern.

Kaufungens Bürgermeister Arnim Roß sagt: „Barrierefreies Wohnen ist gut, betreutes Wohnen ist für viele Menschen im Alter noch besser.“ Der Baubeginn sei für Kaufungen ein freudiges Ereignis und helfe dabei, neuen Wohnraum zu schaffen.

Landrat Andreas Siebert sagt: „Neuer Wohnungsraum ist mehr als eine Randnotiz.“ Derzeit gebe es nur wenige Wohnungsbauprojekte, die nicht nur geplant, sondern auch umgesetzt werden würden. Angesichts der gestiegenen Baupreise und Zinsen sei es deshalb „ein mutiges Projekt“, sagt Siebert.

## **Deutsches Rotes Kreuz baut Gebäude für Betreutes Wohnen**

Wie teuer die Miete der Wohnungen sein wird, steht laut Kratzenberg noch nicht fest. Zunächst hatte das Deutsche Rote Kreuz geplant, die Wohnungen für etwa 13 Euro pro Quadratmeter zu vermieten. Kratzenberg rechnet nun allerdings damit, dass die Wohnungen teurer werden. Grund dafür sei auch, dass das DRK hohe Ansprüche an die Nachhaltigkeit des Gebäudes habe.

Laut Kratzenberg soll der Neubau umweltfreundlich genug sein, damit er dafür von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit dem Silberzertifikat ausgezeichnet wird. „Wir sehen uns in der sozialen Verantwortung, dass der Bau möglichst klimaneutral ist“, sagt Kratzenberg. Geheizt werden soll der Neubau deshalb beispielsweise mit Wärmepumpe und Fotovoltaikanlage.

Architektin Stefanie Lang sagt zudem, dass auch die verwendeten Baustoffe eine Rolle dabei spielen, wie nachhaltig ein Gebäude ist: „Wenn die Baustoffe nachhaltig sind, können sie später recycelt werden.“ Der Zeitplan für das Projekt sieht eine dreizehnmonatige Bauzeit vor. Laut Kratzenberg ist geplant, ab Juni 2025 die ersten Wohnungen zu vermieten. (Maike Lorenz)